

PREIS

100 000 Euro für Rikschafahrer.

Das ist ein stolzes Verdienst für besondere Hartnäckigkeit. Zwei Jahre lang hatte der heute 39-jährige Bernd Beigl Behörden jeder Art genervt, ehe er in seiner Heimat Augsburg als Rikscha-Fahrer arbeiten durfte – eine Form des Broterwerbs, die er bei Berlin-Besuchen kennengelernt hatte. Gestern war Beigl wieder in Berlin, um den Lohn abzuholen. Die Bonhoff-Stiftung wollte ihm am Abend in der Staatsoper einen mit 100 000 Euro dotierten Preis verleihen. Für die Laudatio reiste eigens Ex-Innenminister Otto Schily aus der Toskana an. (*elm.*)

Berliner Zeitung vom 19. April 2007